



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

55 Fachbereich Jugend und Soziales
60 Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen
WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Betreff:

Planungskonzept Mehrgenerationenspielplatz Weizenkamp/ Grundschule Boloh

Beratungsfolge:

18.09.2013 Bezirksvertretung Hagen-Mitte
25.09.2013 Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Dem Planungskonzept zum Umbau des Kinderspielplatzes Weizenkamp zu einem Mehrgenerationenspielplatz wird zugestimmt.



Kurzfassung

Das Planungskonzept für den Mehrgenerationenspielplatz sieht zwei Schwerpunktbereiche vor.

Der westliche Bereich bietet wie bisher schwerpunktmäßig den Bewegungs- und Rollenspielen der jüngeren Kinder Raum. In den vergangenen Jahren musste auf dem Kinderspielplatz Weizenkamp eine Turmspielanlage mit Rutsche aus Gründen der Verkehrssicherheit abgebaut werden, so dass der Spielplatz sein attraktivstes Spielangebot verlor. Diese soll ersetzt werden durch eine Spielturmkombination, die aus einem Podest mit schräger Rampe, Rutschstange, Kletternetz und Reck besteht. Das vorhandene Wipptier wird auf die Seite der Spielturmkombination umgesetzt und durch ein weiteres aus dem Bestand ergänzt.

Der vorhandene, eingefasste Sandkasten wird mit einem drehbaren Spieltisch ergänzt. Die beschädigten sonstigen Ausstattungsgegenstände, wie die Sitzbank und der Abfallbehälter werden, soweit notwendig, ausgetauscht oder ergänzt durch die Sitzelemente vom Kinderspielplatz Haferkamp II.

Der östliche Bereich, dessen Grünrahmenstruktur weitestgehend erhalten bleiben soll, bietet zukünftig Bewegungsangebote die sich in erster Linie an ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene richten. Hier wird eine Fläche geschaffen, auf der bis zu fünf (5) Outdoor-Fitness-Geräte aufgestellt werden können. Dieser Outdoor-Fitness-Parcours bietet durch die Auswahl der Geräte vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zur Förderung der individuellen Beweglichkeit und Körperkoordination. Entsprechende Stationsschilder sollen dabei wichtige Hinweise zur richtigen Benutzung der Geräte geben.

Die bisher ungenutzte Bühne wird abgetragen und bietet den nach vorne umgesetzten Tischtennisplatten mehr Raum, so dass Kinder und Jugendliche gefahrloser um jede Platte „Rundlauf“ spielen können. Die umgesetzten Tischtennisplatten machen den Platz frei zur Errichtung der Doppelschaukel vom Kinderspielplatz Haferkamp II in einer neu herzustellenden Fallschutzfläche. Die Schaukel stellt sowohl für das Bewegungsspiel der Kinder wie auch für das Bewegungsangebot für die Älteren ein wichtiges, ergänzendes Element dar.

Die Realisierung der Gesamtmaßnahme ist im laufenden Haushalt nicht gesichert. Die Umsetzung des Planungskonzeptes in sinnvollen Teilabschnitten ab 2014 wird in Abhängigkeit von der Finanzierung überprüft.

Begründung

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung vom 28.06.2012 den Erhalt der Grundschule Boloh als eigenständige Schule beschlossen (Drucksache 0222/2012). In der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte vom 26.06.2013 wurden daraufhin der Erhalt des Kinderspielplatzes Weizenkamp und die Aufgabe des Kinderspielplatzes



Haferkamp II beschlossen. (Drucksache 0382/2013). Dieses Ergebnis wird gestützt durch die im Rahmen der Aufstellung des gesamtstädtischen Spiel- und Freiraumkonzeptes erhobenen Bedarfszahlen sowie unter Berücksichtigung der städtebaulichen und grünordnerischen Belange.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, eine Planung für den Kinderspielplatz Weizenkamp unter Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse mit dem Stadtteilforum Eppenhause e.V. zu erstellen. Dabei sollte die Wiederverwendung der abgebauten Spielgeräte des Kinderspielplatzes Haferkamp II oder auch anderer Spielplätze Berücksichtigung finden. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese Planung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18.09.2013 vorzustellen.

In einer intensiven Zusammenarbeit zwischen der Leitung der Schule, dem Stadtteilforum Eppenhause e.V. und der Stadtverwaltung Hagen ist eine Gesamtkonzeption für den Umbau des Kinderspielplatz Weizenkamp hin zu einem attraktiven Mehrgenerationenspielplatz entwickelt worden, der zukünftig ein Spiel- und Bewegungsangebot bereit hält, das für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene aller Altersklassen gleichermaßen attraktiv ist.

Realisation, Investitions- und Folgekosten

Das Stadtteilforum Eppenhause e.V. ist an die Stadtverwaltung mit der Bitte herangetreten mit bürgerschaftlichem Engagement einen attraktiven Mehrgenerationenspielplatz zu schaffen. Zu diesem Zweck wurden auch schon Spenden in Höhe von derzeit 15.000 Euro eingeworben, die jederzeit abgerufen werden können. Die Gesamtkonzeption des Mehrgenerationenspielplatzes beläuft sich im Endausbau auf ein Investitionsvolumen von ca. 130.000,00 Euro einschließlich Planungskosten. Die Gesamtmaßnahme ist im Haushalt 2013 nicht finanziert und auch eine zukünftige Finanzierung im Haushalt 2014/15 ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht gesichert.

Für die Möglichkeit der Realisierung in mehreren und unabhängig von einander zu realisierenden Bauabschnitten sowie deren Finanzierung werden in der Verwaltung derzeit noch Lösungsvorschläge erarbeitet. Je nach Finanzierungsmodell und unter Einsatz von Spenden könnte der Umbau der Gesamtanlage in mehrere Bauabschnitte unterteilt werden.

Im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen, die in diesem Herbst durchgeführt werden sollen, könnte ohne nennenswerte Nebenarbeiten der Drehtisch in die Sandspielfläche eingebaut werden. Die Kosten würden sich auf eine Höhe von ca. 1.200 Euro belaufen. Eine abgängige Sitzbank könnte für 1.700 Euro, ein Abfallbehälter für 400 Euro ersetzt werden.

Der westliche Teilbereich des zukünftigen Mehrgenerationenspielplatzes könnte einen Bauabschnitt darstellen, der den Einbau der neuen Spielturmkombination sowie der Wipptiere aus dem Bestand beinhaltet. Der gesamte Fallschutzbereich



einschließlich der Einfassung muss zu diesem Zweck neu hergerichtet werden. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf eine Höhe von ca. 40.000 Euro.

Der östliche Teilbereich könnte ebenfalls einen Bauabschnitt bilden. Dieser Bauabschnitt beinhaltet das Herrichten der Fläche für das Aufstellen von fünf geplanten Outdoor-Fitness-Geräten. Diese könnten bei einmal hergestellter Fläche nach und nach angeschafft und aufgestellt werden, da diese Geräte mit einer Fundamentplatte geliefert werden, die einen bodengleichen Einbau ermöglichen und daher nur geringe Nebenarbeiten notwendig machen.

Das Gelände wird mit Rücksicht auf die vorhandenen Gehölzstrukturen neu modelliert. Die Bühne wird abgetragen, so dass diese Fläche das Niveau der angrenzenden Schulhoffläche erhält. An dieser Stelle werden die Tischtennisplatten eingebaut. Die somit frei gezogene Fläche im hinteren Bereich wird zum einen als Fallschutzfläche für die Doppelschaukel vom Kinderspielplatz Haferkamp II, zum anderen als Aufstellfläche für die Outdoor-Fitness-Geräte hergerichtet.

Für die Geräte des Outdoor-Fitness-Parcours, für die kein Fallschutz erforderlich ist, wird ein ausreichend tragfähiger wassergebundener Belag hergestellt. Das Gerät, für das ein Fallschutz nach EN DIN 1176 notwendig ist, wird in der Rasenfläche platziert und erhält einen entsprechenden Fallschutz aus Rindenmulch. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich ebenfalls auf eine Höhe ca. 40.000 Euro. Das Aufstellen jedes weiteren Outdoor-Fitness-Gerätes generiert abhängig vom Preis für das jeweilige Gerät weitere Kosten einschließlich Montage.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme oder auch der oben dargestellten Teilabschnitte ist im laufenden Haushalt nicht gesichert. Für den Haushalt 2014/2015 wurden Mittel für die Umgestaltung des Kinderspielplatzes Weizenkamp und den Rückbau des Kinderspielplatzes Haferkamp II angemeldet, die Haushalt ist vom Rat noch nicht beschlossen und entsprechend von der Bezirksregierung Arnsberg noch nicht genehmigt. Die Finanzierung eines sinnvollen Bauabschnittes allein aus den vom Stadtteilforum Eppenhäusen e.V. in Aussicht gestellten Spenden in Höhe von 15.000 Euro ist nicht möglich.

Der Kinderspielplatz Weizenkamp fällt als öffentliche Grünfläche in die Unterhaltungspflicht des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH). Die Unterhaltung des Mehrgenerationenspielplatzes wird vom WBH kostenneutral im Rahmen der Pflegepauschale durchgeführt werden können, soweit der Kinderspielplatz Haferkamp II zu einer allgemeinen Grünfläche zurückgebaut ist und dort die Kosten für die Wartung und Verkehrssicherheitskontrollen der Spielgeräte entfallen.

Die Planung für den Rückbau des Kinderspielplatzes Haferkamp II wird in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Mitte vorgestellt werden.



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ x

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Thomas Huyeng
Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
55 Fachbereich Jugend und Soziales
60 Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen
WBH Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

